Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 25

Artikel: Deutsche Taktik
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467771

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Kommission

Meist von unbegrenzter Dauer,
Lacht sie jeder Eile hohn.
Ihre Geistesmilch ist sauer;
Dieses ist die Kommission.

Jedes Dreckleln wird erst mündlich
Sitzungsweise ausgequetscht,
Sekretäre prüfen's gründlich
Und ein Fräulein typpt's zuletscht.

Fragt den Ausschuß, so betätigt,
Ob ihn nie der Skrupel quält,
Worauf er sich neu bestätigt,
Weil er auf das Taggeld zählt.

Max Randstein.

Vom Tee-Trinken

Im Bundesrat wurde untersucht, ob der «Angriff», der masslose Ausfälle auf die Schweiz enthielt, verboten werden sollte. Der Bundesrat entschied sich für Zuwarten.

Antwort des Bundesrates im Nationalrat.

Hierzu empfehlen wir unseren garantiert echten Alpenkräuter-Tee, Marke «Zuwarten». Tausende von Dankesschreiben! Präsident Roosevelt schreibt:

Hochverehrter Herr!

Ihr Alpenkräuter-Tee, Marke «Zuwarten», hat sogar mir beinahe geholfen. Schon nach dem achten Hektoliter verspürte ich eine leichte Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Dieser Tee wirkt Wunder. Man muss ihn nur lange genug trinken. Schicken Sie mir daher noch fünf Doppelzentner.

Ihr Roosevelt.

Die Schweizer Bodenseefischerei meldet Massenfänge von Blaufelchen; in Hotels und Restaurants verlangt man Meerfische

Solidarität

„So so, eusi Fischer fanged ètz mehr Fisch? So gönds mir Meerfisch!"

Vaterland verboten!

— Das «Vaterland», das Blatt von Bundesrat Motta, ist in Deutschland verboten worden!

Meint dazu einer von der Oberalp:

«Wenn's mys Vaterland au no verbütet, de mach i aber Krach!» Thee

Deutsche Taktik

Entweder
die Schweizer Presse schaltet sich gleich
oder
wir schalten sie aus! H.

Rußlands Eintritt in den Völkerbund

Kaum hat uns Hitler vor dem Bolschewismus errettet — soll schon der Bolschewik uns vor Hitler beschützen!

Das nenn ich Fortschritt! H. Rex

Abrüstung

Wo wird heute einzig abgerüstet?
— Bei den Löhnen! Febo

Lehrer:

«Losed Chinde, jetz törfed er d'Bleistift scho wider echli besser schpitze, d'Abrüschtigskomferänz isch fertig!»

AbisZ

Krieg

A.: Glauben Sie wirklich an einen Krieg?

B.: Leider ja.

A.: Aber warum denn?

B.: Meine Frau wird täglich nervöser und einmal muss sich doch das Pulverfass entladen! Febo

Ist mir wirklich passiert

Stehe auf dem Zürcher Hauptbahnhof und bewundere die neuen automatischen Schilder an den Bahnstei-